

Kurs Nummer: 22_Fei_08
21.11.2022 – 06.07.2023

Senatsanerkannte Fortbildung zum/ zur Facherzieher*in für Integration/ Inklusion

Als **Expert*in für die pädagogische Arbeit in Integrationsgruppen** stehen Sie vor der Aufgabe, **alltagsintegrierte inklusive Bildungsangebote** zu gestalten.

Wir bereiten Sie in diesem Kurs **handlungsorientiert** und **praxisnah** auf eine solche Tätigkeit vor. Sie können bei uns die folgenden Kompetenzen erwerben:

- Entwicklungsrisiken bei Kindern frühzeitig erkennen, richtig einschätzen, ihnen vorbeugen, sie mindern oder kompensieren
- gemeinsam mit den Eltern den Integrationsstatus für Kinder beantragen
- Förderpläne und Entwicklungsberichte schreiben
- Ressourcen und Kompetenzen betroffener Kinder gezielt nutzen und fördern
- Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten darin unterstützen, ein positives Selbstbild zu entwickeln
- Ausgrenzungs- und Stigmatisierungsprozesse verhindern
- Die Familien beraten und unterstützen
- Im Team und in der Kooperation mit Fachdiensten eine klare und konstruktive Haltung einnehmen

Modul 1: Die Bedeutung und Entwicklung integrativer/inklusive Erziehung in der Bundesrepublik Deutschland und im Land Berlin/ historische Dimensionen

- Historische Entwicklung des Inklusionsgedankens
- Die Prinzipien der Exklusion, Separation, Integration und Inklusion
- der integrative Ansatz im „Berliner Modell“
- Gesetzliche Grundlagen
- Verfahren zur Aufnahme und Betreuung von Kindern mit Behinderungen in Berliner Kitas
- Verfahren für den „sonderpädagogischen Förderbedarf“ im Hort

Modul 2: Vertiefungsaspekte der menschlichen Entwicklung bezogen auf Integration/ Inklusion

- Menschenbilder, Bild vom Kind in verschiedenen pädagogischen Handlungskonzepten und im Berliner Bildungsprogramm
- Entwicklungsmodelle und entwicklungspsychologische Ansätze
- Entwicklungsstörung, -verzögerung, -auffälligkeit, Behinderung und Krankheit als Ergebnis sozialer Bewertungsprozesse, Ursachen und Wirkungen
- Meilensteine der Entwicklung
- Bindung und Resilienz

Modul 3: Beobachtung und Beobachtungsverfahren

- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit
- Analyse von Beobachtungssituationen
- Beobachtungsmethoden, standardisierte Beobachtungsverfahren
- Beobachtungskonzepte in integrativ arbeitenden Einrichtungen
- Förderdiagnostik
- Schreiben eines Entwicklungsberichts
- Sprachlerntagebuch als förderdiagnostisches Beobachtungsinstrument

- Berliner Grundlagen des Datenschutzes

Modul 4: Individuelle Verläufe der kindlichen Entwicklung und Förderung

- ausgewählte, häufig vorkommende Störungsbilder (Ursachen, Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Hinweise für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen)
- Sinnesbehinderungen
- Sprachentwicklungsstörungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- Down-Syndrom
- Autismus, autistische Züge
- Cerebralpareesen
- fallbezogene Kind- Umfeld – Diagnostik und Förderdiagnostik
- Förderplanung

Modul 5: Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit

- besondere Aufgaben und Rolle der Facherzieherin für Integration
- Unterstützung des Integrationsprozesses in der operativen pädagogischen Arbeit
- Gestaltung inklusiver Einzel- und Gruppenangebote
- Nachhaltigkeit in der alltagsintegrierten Förderung
- Überprüfung von Förderzielen

Modul 6: Familienorientierte Arbeit (12 UE)

- Die besondere Situation von Familien (Eltern und Geschwister) mit Kindern, die von einer Entwicklungsstörung betroffen sind
- Beziehungsgestaltung zu betroffenen und beteiligten Familien
- Diverse Familienkulturen, Werte und Traditionen
- Konzepte der Familienberatung und Familienhilfe
- Gestaltung von Gesprächssituationen
- Information, Beratung und Beteiligung von Familien
- fallbezogene Kind- Umfeld – Diagnostik und Förderdiagnostik
- Förderplanung

Modul 7: Kooperation der Fachkräfte (Pädagogen, Therapeuten, Mediziner) untereinander und mit den verschiedenen Fachdiensten; Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Kooperation in der Einrichtung
- Kooperation mit Therapeut*innen und Fachärzten
- Kooperation mit Schulen
- Ausschuss zur Feststellung eines wesentlich erhöhten Bedarfs an sozialpädagogischer Hilfe
- Verfahren zur „Bedarfsfeststellung“ eines erhöhten bzw. wesentlich erhöhten Bedarfs an sozialpädagogischer Hilfe

Modul 8: Die Rolle von Facherzieher*innen als MultiplikatorInnen

- Aufgaben, Rollenverständnis, Methoden und Techniken für die Weitergabe von Fachwissen und Fachkompetenzen
- Organisation und Leitung von Fachgruppen, Fortbildungen und kollegialen Fallberatungen zum Thema Integration/ Inklusion innerhalb der Einrichtung
- Konzeptioneller Beitrag zur Inklusions-/ Integrationsarbeit in der Einrichtung
- Vorbereitung des Kolloquiums zur Abschlussarbeit

Anforderungen für Zertifikat:

- Teilnahme an mind. 80 % der Präsenzzeiten
- Abschlussarbeit
- Erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium
- Vorlage der staatlichen Anerkennung als Erzieher*in
Trifft dies nicht zu, wird ein Zertifikat als anerkannte Fachkraft für Integration/ Inklusion erstellt.

Die Teilnehmenden erhalten ein senatsanerkanntes Zertifikat als Facherzieher*in für Integration und Inklusion.

Kursleitung: Susanne Wittenberg-Tschirch, Eventus Akademie

Umfang: 184 h

Termine:

21.11. – 23.11.22	9 – 16 Uhr
12.12. – 13.12.22	9 – 16 Uhr
19.01. – 20.01.23	9 – 16 Uhr
06.02. – 08.02.23	9 – 16 Uhr
27.02. – 28.02.23	9 – 16 Uhr
14.03. – 16.03.23	9 – 16 Uhr
17.04. – 18.04.23	9 – 16 Uhr
08.05. – 09.05.23	9 – 16 Uhr
22.05. 23	9 – 16 Uhr
07.06. – 09.06.23	9 – 16 Uhr
06.07.23	9 – 16 Uhr

Dozent*in: Dr. Christine Günther, Felix Hellbach,
Benjamin Harris, Sabine Pallhorn - Karl

Ort: Eventusakademie in der „Villa Eventus“, Dianastr. 43, 13469 Berlin

Kosten: 980,- € (ab 5 Personen von einem Träger 5% Ermäßigung = 931,- €)
Inkl. Getränke, Snacks und Handouts

Anmeldung: sekretariat@eventusakademie.eu